

Online seit 2 Std. Quelle: 1815.ch / map



Keine Kommentare

Internationaler Tag der Katze

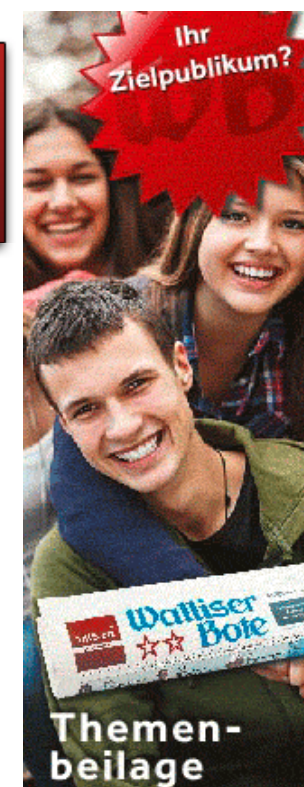
Kastrationspflicht für die Katz?

1815.ch



- NEWS MEISTGELESEN
- 09:36 WHO erklärt Ebola-Epidemie zum inte...
- 09:30 Unterwegs in Westeros: Game o...
- 08:50 Kleinkind zwingt sich durch Sicherh...
- 08:33 Malaysia Airlines soll umgebaut und...
- 08:13 Arbeitslosenquote in der Schweiz bl...
- 08:01 Niedrigster Wert des Jahres
- 07:32 Von Seefeld nach Davos
- 07:14 Mehr als 30 Tote bei Überschwemmung...

Werbung



Themenbeilage Der grosse Schritt ins Leben mit Lehabschluss Walliser Bote 1815.ch

Junge Kätzchen: Die Überpopulation könnte mit einer Kastrationspflicht in den Griff bekommen werden.
(Bildquelle: Keystone)

Die Tierschutzorganisation NetAP macht zum internationalen Tag der Katze auf das Katzenleid in der Schweiz aufmerksam und fordert unter anderem eine Kastrations- und Registrationspflicht. Tierärztin Romaine Werlen unterstützt diese Forderungen.

Die Katze ist das beliebteste Haustier der Schweiz: Zirka 1,5 Millionen Samtpfoten finden sich hierzulande. Laut **Tierschutzorganisation NetAP** vegetieren Hunderttausende davon auf Bauernhöfen und Gärten vor sich hin und verbreiten Katzenkrankheiten.

Nicht nur Landwirte, sondern auch Privatpersonen, die ihre Katzen nicht kastrieren, seien Schuld daran. Tierärztin Romaine Werlen von der Kleintierpraxis Werlen in Glis kennt das Problem, das vor allem in ländlichen Regionen verbreitet sei und auch im Wallis auftauche.

Vermehrung der Katzenpopulation

Seit dem 1. August bis zum 30. September etwa werden laut Mitteilungsblatt der Gemeinde Leuk im Quartier Feithieren/Pletschen streunende Katzen vom Tierschutz Oberwallis eingefangen, auf infektiöse und ansteckende Krankheiten getestet und kastriert. Dies wurde nötig, da im betreffenden Quartier eine starke Vermehrung der Katzenpopulation festgestellt wurde.

Katzen, so erklärt Werlen, seien sehr fruchtbare Tiere: «Es gibt keine Rangordnung wie etwa bei Hunden oder Wölfen, wo nicht jedes weibliche Tiere Junge haben darf. Katzen sind Einzelgänger. Sobald sie fruchtbar sind, vermehren sie sich.»

Aus diesem Grund würde die Tierärztin eine Kastrationspflicht für Freigänger, wie sie von NetAP gefordert wird, befürworten. Sie räumt jedoch ein: «Viele Halter lassen ihre Tiere jetzt schon kastrieren. Die 'Untherapierbaren' würden wohl auch für Auflagen nicht empfänglich sein.»

Praktische Chips

Zwecks Übersicht und Kontrolle über die Katzenpopulation in der Schweiz macht sich NetAP ebenfalls für die Einführung einer Registrationspflicht stark. «Das wäre eine gute Sache», findet Tierärztin Werlen, da es nicht immer ganz einfach sei, den Besitzer

Ventil – der Walliser Blog

08.08.2014 - Wie Hund und Katz

07.08.2014 - Luxus

06.08.2014 - Nach hinten kippen

05.08.2014 - In den Alpen

Werbung



Abo



E-Paper



Inserate



Online-Werbung

eines angefahrenen Kätzchen ohne Chip zum Beispiel ausfindig zu machen. Zudem könnte auch die Angst vor Diebstählen bei Rassekatzen gemildert werden.

Werlen verweist zusätzlich auf die praktischen Katzentüren mit Chip, die jeweils nur für die eigene Katze passierbar seien und damit verhindern, dass fremde Katzen ins Haus gelangen.

Bis es mit der Chip-Pflicht soweit sei, empfiehlt sie bei Verlust des Haustieres die [Schweizerische Tiermeldezentrale SDMZ](#), die grösste Datenbank für vermisste Tiere, die sich darum sorgt, Tier und Besitzer wieder zusammenzuführen.

Hausarrest für Katzen?

Artenschützer verlangten kürzlich, Hauskatzen nachts den Freigang zu sperren, weil sie diese für den Rückgang von gewissen Vogel- und Amphibienarten verantwortlich machen.

Für diese Forderung sieht Werlen keine grossen Chancen: «Eine Katze, die jahrelang nachts raus durfte, wird die Besitzer terrorisieren und ihnen auf die Nerven gehen, bis sie es wieder kann. Man muss dazu auch sagen: Wieso sollte man Gesetze machen, deren Einhaltung niemand kontrollieren kann?»

Zudem erklärt Werlen, dass passionierte Jäger auch tagsüber Jagd auf Mäuse und Vögel machen. Der Problematik ist sie sich trotzdem bewusst: «Die Katze ist ein grosser Jäger und das ist schon bedenklich. Teilweise kann man aber gar nicht viel dagegen machen.»

Mitreden, jeden Tag: jetzt das WB.online-Abo abschliessen [«hier klicken»](#)

Keine Kommentare

Name *

Sicherheitscode *

